

## Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit „Kleinkariertes unerwünscht Hörfunk und TV-Tipps

### Inhalte

- Der Hörfunkauftritt
- Der TV-Auftritt
- Auftritt bei einer Pressekonferenz

### Der Hörfunkauftritt

#### O-Ton:

Das Zitat, das aus einem aufgezeichneten Interview ausgewählt wird, ist stets das kürzeste und prägnanteste. Botschaften deshalb in einfachen Sätzen (ohne Nebensätze!) in einer klaren Sprache formulieren. Das verhindert Schneiden und beugt damit Verfälschung vor. Auch lange Pausen in Sätzen verführen den Redakteur zum Schneiden.

- Bei Live-Gesprächen hat der Interviewer zwar keine Möglichkeit zu schneiden. Trotzdem gilt: Kurze Sätze schon wegen der Verständlichkeit für den Hörer.

-Wichtig: Nicht nur auf den Fragenden reagieren. Immer in ganzen Sätzen antworten: Subjekt, Prädikat, Objekt!

#### Sprache:

So unkompliziert wie möglich, auf Fremdworte und Fachchinesisch verzichten. Reden Sie so, wie Sie zu Hause reden (allerdings: Natürlich kein Dialekt oder Fäkalsprache).

### Mimik:

Bitte lächeln! Lächeln sieht im Radio keiner, aber wer lächelt hört sich sofort freundlicher an. Probieren Sie es aus!

### Der TV-Auftritt

Kurze Stellungnahme/Interview im Stehen

### Gestik

Fragen Sie wie weit sie im Bild sind. Ist es ein Brustbild: Hände möglichst ruhig halten, es wirkt merkwürdig, wenn plötzlich eine Hand ins Bild schießt. Ist es eine Ganz-Aufnahme, können auch die Hände eingesetzt werden, aber sehr dosiert, sonst wirkt man leicht hektisch. Die Folge: Niemand achtet mehr auf Ihre Worte.



## Kleidung

- Für Damen gilt: Farblich darf mehr gewagt werden. Schickes Kostüm/Hosenanzug. Schön ist ein kleiner Ausschnitt mit einer dekorativen Kette. Wenn etwas unter dem Sakko getragen werden soll, dann am besten ein Rundhals-Top.

- Für Männer gilt: Keine kleingemusterten Jacketts! Sie lassen das Bild flimmern. Gut sind einfarbige Sakkos in blau, grau, schwarz, grün, - je nach Mode, Geschmack und Botschaft. Schrille Farben sollten vermieden werden. Die Krawatte darf dagegen kräftig in der Farbe sein (z.B. gelb) - kräftiger als Sie es vielleicht tragen würden, denn im TV wirkt die Farbe blasser. Ein rein weißes Hemd unter dem Sakko ist o.k., ohne Sakko aber zu grell für die Kamera. Es müsste nachgesteuert werden, das bedeutet aber, alle Farben werden blasser. Immer gut ist ein dezentes Blau.

## Position vor der Kamera

Bei kurzen Statements/Interviews werden Sie in der Regel stehen. Dabei empfiehlt es sich, das Jackett geschlossen zu tragen. Die Stehposition sollte leicht schräg zur Kamera sein, das schafft Tiefe und schmeichelt. Ganz wichtig: Schauen Sie immer auf den Redakteur, der Sie gerade interviewt. Schauen Sie nicht in die Kamera und lassen Sie vor allem nicht den Blick hin und her schweifen zwischen Redakteur und Kamera: Das ist unprofessionell und wirkt irritierend.

## Mimik

Im TV darauf achten, dass Gesichtsausdruck und Thema/ Botschaft zusammenpassen: Leicht lächeln, wenn das Thema positiv ist. Leicht ernst gucken, wenn es Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit „Kleinkariertes unerwünscht“ Hörfunk und TV-Tipps Seite 2 – Merkblatt „Hörfunk – und TV-Tipps“ Stand: Januar 2006 sich um ernste Themen (Ausbildungsplatzabgaben, Steuerreform etc.) handelt.

## O-Ton

Die Botschaft soll hier kurz und prägnant sein. Es ist noch wichtiger als beim Hörfunk, denn hier kann schlecht geschnitten werden. Die Meldung fällt im Zweifelsfall raus. In der Regel hat der Journalist nicht mehr als 20 Sekunden für einen O-Ton. Überlegen Sie sich also vorher ein paar Sätze. Fragt der Journalist zu oft nach und immer wieder im selben Tenor, ist Vorsicht angebracht:

Er will scheinbar eine andere Antwort, als Sie sie geben. Bleiben Sie bei Ihrer Botschaft. Haben Sie sich versprochen oder gefällt Ihnen der erste O-Ton nicht, bitten Sie schlicht darum, ihn wiederholen zu dürfen. Antworten Sie nicht überhastet. Denken Sie nach. Bei einer Aufzeichnung ist das kein Problem. Fragen Sie den Journalisten vor der Aufzeichnung auch ruhig, was er fragen wird, welchen Tenor der Bericht haben soll. Dann können Sie überlegen, ob das die Richtung ist, an der Ihnen gelegen ist.

## Sprache

Hier gilt das Gleiche wie beim Hörfunkauftritt: So unkompliziert wie möglich reden, auf Fremdworte verzichten. Sprechen Sie, wie Sie zu Hause reden - dann versteht Sie auch Otto Normalverbraucher.

## Hintergrund

Seien Sie aktiv bei der Auswahl des Hintergrundes: Möchten Sie das Logo Ihres Hauses im Hintergrund haben? Möchten Sie eine Pflanze haben? Sie können und sollen mitreden.

## Auftritt in einer Talkshow/Sendung

Grundsätzlich gilt hier bei Gestik, Kleidung, Mimik und Sprache das Gleiche bei kurzen Statements.

## O-Ton

Gehen Sie hier mit einer klaren Botschaft in die Talkshow. Bringen Sie diese öfter. Sie müssen nicht auf alle Fragen antworten. Lassen Sie sich nicht aufs Glatteis führen. Ganz wichtig: Lassen

Sie sich nicht provozieren – Emotionalität schafft unkontrollierte Reaktionen.

### **Die Position vor der Kamera**

In einer Talkshow werden Sie zumeist sitzen. Da heißt es Beine übereinanderschlagen – breitbeinig sieht schlecht aus. Das Jackett offentragen. Wenn Sie es aber lieber geschlossen mögen, dann am besten hinten drauf setzen, damit es sich im Rücken nicht unschön hochzieht.

### **Auftritt bei einer Pressekonferenz**

Hier gilt im Prinzip das Gleiche.

### **PowerPoint-Präsentationen**

Die Bundespressekonferenz verzichtet ganz bewusst darauf und das aus guten Gründen: Sie können Ihren Auftritt verderben! TV-Kameras können die Präsentation nicht filmen, weil sie schlecht in Auflösung und Ausleuchtung sind. Den Hörfunk stört das Wegbewegen des Akteurs von den Mikrofonen. Zeitungen bringt es nichts, es stört nur beim Schreiben. Fazit: Viel wichtiger sind gute Unterlagen zum Mitnehmen!

### **Besetzung des Podiums**

Bei einer Pressekonferenz ist es sinnvoll, dass auf dem Podium nicht mehr als drei Leute sitzen (sofern dies von der Sache her möglich ist). Die einzelnen Statements sollten nicht zu lang sein: Je mehr Redner, desto kürzer die Einzelbeiträge. Es ermüdet, mehr als 15 Minuten „zugetextet“ zu werden, bevor der Journalist Fragen stellen kann.

### **Haben Sie noch Fragen?**

Wenden Sie sich an die Ansprechpartner der IHK Nordschwarzwald

Yvonne Dast-Kunadt  
Tel.: 07231 201 308  
[dast-kunadt@pforzheim.ihk.de](mailto:dast-kunadt@pforzheim.ihk.de)

Michael Hasch  
Tel: 07231 201 307  
[hasch@pforzheim.ihk.de](mailto:hasch@pforzheim.ihk.de)